

# Fortbildung

Die Fortbildung des pädagogischen Personals ist für die Schulentwicklung von großer Bedeutung. Es wird zunehmend wichtiger, durch eine gezielte kontinuierliche Fortbildung das Wissen und Können der Lehrkräfte und Erzieher\*innen zu erweitern. Diese orientiert sich an den sich stetig ändernden gesellschaftlichen Anforderungen, den neuen pädagogischen und fachspezifischen Erkenntnissen, den sich wandelnden Entwicklungsbedingungen der Schüler\*innen und den neuen technologischen Herausforderungen.

Fortbildungen sollen die Pädagog\*innen unterstützen, ihre fachliche, didaktische und pädagogische Kompetenz zu erweitern. Fortbildungen stärken einerseits die Professionalität des Einzelnen, ermöglichen aber in ihrer Gesamtheit die gemeinsame Umsetzung von Schulentwicklungsprozessen und die damit verbundene Personalentwicklung.

Es werden systemische und persönliche Fortbildungen durchgeführt. Die systemischen Fortbildungen sollen helfen, Lern- und Entwicklungspotentiale des Teams zu nutzen, gemeinsam weiterzuentwickeln und damit die Entwicklungsziele der Schule umzusetzen. Persönliche Fortbildungen ermöglichen die Weiterentwicklung von Kompetenzen und schaffen Anregungen u.a. für die Entwicklung von Unterricht, den Einsatz neuer Methoden und für außerunterrichtliche Bereiche z.B. Arbeits-, Gesundheitsschutz, Konflikt- und Zeitmanagement.

Was?	Wie? (Maßnahmen)	Wer?	Wann?
Erfassung von für die Schulentwicklung und Unterrichtsentwicklung notwendigen Fortbildungsbedarfen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analyse von Entwicklungszielen der Schule, den Ergebnissen aus der Personalentwicklung, den Fachkonferenzen und den Bedürfnissen des Einzelnen (über persönliche Fragebögen/ Mitarbeitergespräche, Gremiensitzungen, Schulprogrammarbeit)</li> <li>Einsatz eines Abfragebogens zur Fortbildungsplanung</li> </ul>	Schulleitung Fachkonferenzleiter*in  alle Pädagog*innen	Schuljahresbeginn
Festlegung von Fortbildungsschwerpunkten und der Organisationsform	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fachspezifische Maßnahmen, jahrgangsbezogene Angebote und individuelle Bedürfnisse: u.a. fehlende Kompetenzen im Fachbereich/ Jahrgang (Beratungslehrer*innen, Fachdidaktik, Methodik, Themenschwerpunkte, Einsatz neuer Unterrichtsmaterialien, persönliche Wünsche))</li> <li>gesamtschulische Angebote: u.a. fächerübergreifende Themen und Kompetenzen, Weiterbildungsschwerpunkte/ Zertifikate</li> <li>Maßnahmen auf Schulleitungsebene im Rahmen der Unterrichts- und Schulentwicklung (u.a. Personalentwicklung, Führungskräftequalifizierung)</li> <li>Wird ein besonderer Fortbildungsbedarf festgestellt und im Fortbildungskonzept ausgewiesen, kann die Schulleiterin die Lehrkräfte zur Teilnahme an geeigneten Fortbildungsmaßnahmen verpflichten.</li> </ul>	Erweiterte Schulleitung          Schulleiterin	bis Anfang September          nach Bedarf



	Fortbildungsverpflichtung anrechenbar.		
Austausch zu Fortbildungsinhalten (Multiplikatoren )	<ul style="list-style-type: none"> <li>In der Schule findet ein Austausch über in Fortbildungen vermittelte Inhalt, erlangte Positionen und Ergebnisse statt (u.a. Teamberatungen, Fachkonferenzen, DB, GK). Sie fließen systematisch in die schulische Arbeit ein.</li> </ul>	alle Pädagog*innen	laufend
Dokumentation/ Auswertung der besuchten Fortbildungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lehrkraft weist der Schulleiterin jeweils nach einem Jahr durch Vorlage entsprechender Unterlagen nach, welche Fortbildungen sie innerhalb dieses Zeitraumes besucht oder konkret geplant hat.</li> <li>Es erfolgt ein Gespräch mit den Lehrkräften zur persönlichen Fortbildungsplanung mit der Schulleiterin.</li> </ul>	Schulleiterin alle Lehrkräfte	jährlich
Weitere Professionalisierung des Personals	<ul style="list-style-type: none"> <li>siehe Fortbildung und Teamarbeit</li> </ul>	Schulleiterin koord. Fachkraft	mindestens alle zwei Jahre